

Landesbischof Dr. Ulrich Fischer:

**Spenden- und Kollektenaufwurf für die Opfer
der Flutkatastrophe in Südostasien**



Liebe Schwestern und Brüder,

auf den Tag genau vor einem Jahr bebte die Erde im Iran. Für Zehntausende Menschen brachte die Katastrophe unermessliches Leid. Nun traf es mit Südostasien einen halben Kontinent: Es war eines der schwersten Erdbeben seit 100 Jahren, das sich vor der Küste von Sumatra ereignete. Das Erdbeben löste Seebeben und gewaltige Flutwellen aus, die verheerende Schäden anrichteten. Am stärksten getroffen wurden Sri Lanka und Indien. Es kamen wohl über 160.000 Menschen ums Leben, die Zahl der Betroffenen wird in Millionenhöhe liegen. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe! Wir wollen für sie beten und mit der Katastrophenhilfe unserer Diakonie, die mit ihren Partnern vor allem in Sri Lanka und Indien vor Ort tätig werden, wirksam helfen. Insgesamt wollen die Diakonie Katastrophenhilfe und ihre lokalen Partner in den indischen Bundesstaaten Tamil Nadu, Andra Pradesh und Madras 50.000 Menschen mit Hilfsgütern versorgen. Für das Gesamtprogramm – Soforthilfe und Rehabilitation, die Wiederinstandsetzung von Wohn- und Lebensraum – werden mindestens 3,7 Millionen Euro benötigt.

Während die Reisegesellschaften alles versuchten, die Weihnachtsurlauber aus den ebenfalls betroffenen Touristengebieten wieder sicher nach Hause zu bringen, das Auswärtige Amt eine Hotline für Angehörige eingerichtet hat, versuchen wir im Verbund zusammen mit unseren Partnern in den Krisengebieten das Menschenmögliche zu tun, um den Menschen, die schlagartig ihre Häuser und ihren gesamten Besitz verloren haben, beizustehen.

Wir bitten Sie herzlich, uns dabei zu helfen.

Vielen Dank

Ihr



Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof

Spendenkonto

Für die Hilfsprogramme der Diakonie Katastrophenhilfe in Südasien bittet die **Diakonie Baden** um **Spenden**:

**Diakonie Baden, Konto 300, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 660 205 00 Kennwort:
„Flut-Südasien“**

Vorschlag für die Fürbitten der Diakonie Katastrophenhilfe:

Barmherziger Gott,
erschließe den ungezählten Menschen,
die durch die Flutwellen an den Küsten Südost-Asiens
ihre Nächsten verloren haben
oder selbst zu Schaden gekommen sind,
die Kraft, diese schrecklichen Tage zu überstehen.

Komme ihnen zu Hilfe durch nachbarschaftlichen Beistand
und den Trost,
den ihre Religionen und Kulturen zu geben vermögen.

Wir bitten um Weitsicht und Entschlusskraft
für die Menschen in den verantwortlichen Regierungen und Öffentlichen Diensten
und in der Völkergemeinschaft,
damit sie Herausforderungen ohne Beispiel
gerecht zu werden vermögen.

Vor allem beten wir für die kleinen Leute,
Fischer, Bauern, Handwerker,
Angestellte der Tourismusindustrie,
die alles verloren haben,
womit sie ihren bescheidenen Lebensunterhalt bestritten haben:
lass sie nicht schon bald in Vergessenheit geraten.
Gib deinen Segen zu allen Bemühungen
ihnen einen Neuanfang zu ermöglichen.

Wir bitten auch um Gelingen für alles,
was die christlichen Kirchen der betroffenen Länder
und die christliche Ökumene tun werden,
um den Opfern den Liebesdienst Jesu zu erweisen.

Wir danken dir für jeden Tag
und jedes Jahr,
die uns die Erde sicher trägt.
Aber wir können uns auch dann
nur an dich halten,
wenn die Kräfte der Schöpfung
uns in Schrecken versetzen.